



## **Ratssplitter 01. August 2017**

### **Bekanntgabe nichtöffentlicher Gemeinderatsbeschlüsse**

Bürgermeister Csaszar hat folgende nichtöffentliche Gemeinderatsbeschlüsse bekanntgegeben:

#### **Flurstück 1226/1, 1227/2 und 1228, Waldstraße 20 in Michelbach**

Der Gemeinderat hat in nichtöffentlicher Sitzung am 11.04.2017 die Verwaltung ermächtigt, die Flurstück 1226/1, 1227/2 und 1228 (Waldstraße 20) in Michelbach zu erwerben. Der Kaufvertrag wurde inzwischen vollzogen.

#### **Buchveröffentlichung „Steinerne Zeugen in Zaberfeld – Kleindenkmale unserer Region“ Zuschussantrag**

Der Gemeinderat hat in nichtöffentlicher Sitzung am 16. Mai 2017 beschlossen, die Buchveröffentlichung „Steinerne Zeugen in Zaberfeld, Michelbach, Leonbronn und Ochsenburg – Kleindenkmale unserer Region“ von Frau Heidrun Lichner mit einem Zuschuss in Höhe von 2.000 € in Anlehnung an die Fördergrundsätze des Regierungspräsidiums Stuttgart zu unterstützen. In diesem Zuschussbetrag ist die Abnahme von 50 Büchern durch die Gemeinde beinhaltet.

#### **Kauf Grundstücke für Retention Bergstraße in Ochsenburg**

Der Gemeinderat hat dem Kauf weiterer Retentionsflächen für den Hochwasserschutz an der Bergstraße mit rund 28 ar zugestimmt.

#### **Umbau einer Sägehalle zu einem gemischt genutzten Gebäude für Schreinerei, Werkstatt, Verkaufsfläche, Wohnen und Umbau eines Remisengebäudes in Carports und Wohnung – geänderte Planung, Muttersbachstraße 3, Flurstück 1517/4 und 1518/2**

Der Gemeinderat hat in nichtöffentlicher Sitzung am 19. Juli 2017 dem Bauvorhaben nach städtebaulicher Beurteilung zugestimmt.

#### **Barrierefreier Zugang im Rathaus und Umbau des Fachbereichs 2**

Der Gemeinderat hat in nichtöffentlicher Sitzung am 19. Juli 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

- 1.) Der Umgestaltung des Fachbereichs 2 (Zimmer 4) und dem Einbau der Jalousien entsprechend der bereits eingebauten Jalousien am Rathausgebäude wird zugestimmt.
- 2.) Den überplanmäßigen Ausgaben für die Jalousien mit rund 5.400 € wird zugestimmt.
- 3.) Die Verwaltung wird beauftragt, den Einbau eines Treppenliftes für einen barrierefreien Zugang zu den Räumen im Rathaus zu prüfen. In einer der nächsten Sitzungen werden dem Gemeinderat mögliche Optionen vorgestellt.
- 4.) Von der Alternative, einen barrierefreien Zugang zum Rathaus über den Ein- bzw. Anbau eines Aufzugs zu schaffen, nimmt der Gemeinderat bis auf Weiteres Abstand.

## **Eichendorffstraße 8/2 in Leonbronn**

Der Gemeinderat hat in nichtöffentlicher Sitzung am 19. Juli 2017 zustimmend zur Kenntnis genommen, dass die Gemeinde von der Übernahme des Mietvertrages für das Gebäude Eichendorffstraße 8/2 in Leonbronn Abstand nehmen wird, da durch den Landkreis erhebliche Forderungen für die bisherigen Ausbaurkosten an die Gemeinde gestellt wurden.

## **Querverbindung Buslinie 676 Zaberfeld-Eppingen**

Bürgermeister Csaszar hat in der nichtöffentlichen Sitzung am 19. Juli 2017 folgende Mitteilung des Landratsamts Heilbronn bekanntgegeben:

Ab 2018 wird der Landkreis Heilbronn die gesamten Kosten für die Buslinie 676 Zaberfeld-Eppingen übernehmen. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde Zaberfeld in Höhe von 10.000 € entfällt somit künftig. Grund sind die guten Fahrgastzahlen mit bis zu 70 Fahrgästen pro Tag. Insbesondere die Fahrten in den Morgenstunden werden gut angenommen.

## **Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes der Gemeinde Zaberfeld**

Der Gemeinderat hat der Fortschreibung des vorgelegten Feuerwehrbedarfsplans zugestimmt. Des Weiteren wurde beschlossen, für die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs als Gerätetransportwagen einen Zuschussantrag zu stellen um eine Finanzierung im Haushalt 2018/2019 zu ermöglichen.

Jede Gemeinde hat für einen 10-Jahres Zeitraum einen Feuerwehrbedarfsplan als Grundlage für die Löchsicherheit in der Gemeinde aufzustellen. Am 24. Januar 2012 hat der Gemeinderat dem Feuerwehrbedarfsplan für die Jahre 2012 bis 2021 zugestimmt. Nach 5 Jahren ist der Bedarfsplan auf Entwicklungen der Gemeinde hin zu überprüfen, fortzuschreiben und dem Gemeinderat wieder vorzulegen. Die Kommandanten Markus Konz, Simon Achauer und Holger Häußler sowie deren Stellvertreter Henrik Binder und Daniel Gansohr haben in Absprache mit Kreisbrandmeister Uwe Vogel, der Gemeindeverwaltung und dem Gesamtausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Zaberfeld den derzeit gültigen Feuerwehrbedarfsplan überarbeitet.

Grundlage für den Bedarfsplan bildet die Untersuchung der örtlichen Gegebenheiten und aktuellen Gemeindestruktur. Der Feuerwehrbedarfsplan beschreibt die derzeitige Struktur der örtlichen Feuerwehr und ihrer Abteilungen und bewertet die Leistungsfähigkeit der Gesamtwehr. Die Erhebung zeigt neben den Einsätzen im Brandfall auch die vielen Einsätze zur technischen Hilfeleistung. Auf Grundlage dieser Erhebungen erfolgt die sogenannte individuelle Bewertung des örtlichen Risikos. Der Bedarfsplan betrachtet auch die Ausstattung der Gesamtwehr mit Fahrzeugen. Zusammenfassend kann nach der Fortschreibung festgestellt werden, dass verschiedene Verbesserungen in den nächsten Jahren erforderlich sind. Unter anderem muss ein Gerätewagen - Transport für die Abteilung 2 Leonbronn/Ochsenburg als Ersatz für das 1985 gekaufte TSF erfolgen. Mit dieser Anschaffung bleibt die Leistungsstärke erhalten und kann zusätzlich verbessert werden. Eine bauliche Verbesserung muss im Bereich der Feuerwehrhäuser erfolgen. Wegen der Großflächigkeit unserer Gemarkung ist weiterhin von zwei Standorten und Abteilungen der Feuerwehr auszugehen. Neben einer überschaubaren räumlichen Erweiterung im Magazin Ochsenburg durch eine mögliche Einbindung vorhandenen nebenliegender Räume muss für das Feuerwehrgerätehaus Zaberfeld mittelfristig eine bauliche Verbesserung insbesondere aus Sicherheits- und Platzgründen angestrebt werden. Diskutiert wurde im Gemeinderat die Frage des Standorts für ein neues Feuerwehrgerätehaus. Grundsätzlich wird die gute Leistungsfähigkeit der Feuerwehr im Bedarfsplan bestätigt, allerdings müssen die genannten Erfordernisse in den nächsten Jahren zwingend umgesetzt werden.

## **Sanierungsgebiet Ortsteil Leonbronn**

### **Antrag zur Aufstockung der Landesförderung durch Gemeinderat zugestimmt**

Der Gemeinderat hat einem Aufstockungsantrag für städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen in Leonbronn mit einem Förderrahmen von 300.000,00 € zugestimmt, der bis 30.10.2017 beim Wirtschaftsministerium eingereicht werden muss. Bei einer Genehmigung des Aufstockungsantrags würde dies eine Landesförderung von 180.000,00 € und Eigenmittel der Kommune von 120.000,00 € bedeuten, die im Haushalt der Folgejahre einzustellen wären.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushalt 2018/2019 eingeplant. Die Förderung liegt gemäß Beschluss des Gemeinderates für Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Leonbronn bei 20% der förderfähigen Sanierungsmaßnahmen.

Seit Beginn der Sanierung im Ortsteil Leonbronn wurden 44 private Maßnahmen durchgeführt und über das Förderprogramm mit Landes- und kommunalen Geldern bezuschusst. Gleichfalls wurden bauliche Sanierungsmaßnahmen der Gemeinde wie das Bürgerhaus oder die Sanierung der Entengasse über das Landessanierungsprogramm bezuschusst.

14 private Maßnahmen werden aktuell noch ausgeführt. In den Gemeinderatssitzungen am 19.10.2010, 28.02.2012 und 28.07.2015 wurde die Erweiterung des Sanierungsgebiets beschlossen, sodass weitere Grundstückseigentümer bei Sanierungsmaßnahmen bezuschusst werden konnten. Bisher war das Landessanierungsprogramm bis 31.12.2017 befristet. Mit dem Sachstandsbericht 2017 wurde eine Verlängerung bis 31.12.2019 beantragt. Mit Bescheid des Ministeriums vom 01.02.2017 wurde die Verlängerung bis 30.04.2020 bewilligt.

Durch die bewilligte Verlängerung besteht zeitlich wieder die Möglichkeit zur Realisierung weiterer Maßnahmen im Sanierungsgebiet. Unter Berücksichtigung der noch anfallenden Kosten für die laufenden Maßnahmen und geschätzten Kosten für die Endabrechnung stehen aktuell allerdings keine Mittel mehr zur Verfügung, weshalb eine weitere Aufstockung beantragt werden soll.

Der ursprüngliche Förderrahmen für Sanierungsmaßnahmen war 2007 auf 666.667 € (400.000 € Land, 266.667 € Gemeinde) begrenzt. Eine Erhöhung des Förderrahmens wurde 2009, 2010, 2011 und 2012 um jeweils 166.667 € vom Land bewilligt.

Der aktuelle Gesamtförderrahmen für Sanierungsmaßnahmen mit 1.333.334,32 € teilt sich in Landesfördermittel mit 800.000,00 € (60%) und Eigenmittel der Kommune mit 533.334,32 € (40%) auf.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass weitere Eigentümer einen Sanierungsbedarf anmelden und eine Bezuschussung in Anspruch nehmen würden.

## **Baugesuche**

- Errichtung eines Wohnhauses in Zaberfeld, Am Vogtberg 3/1, Flurstück 3491/1, 3491/8, 3491/14, 3491/15
- Errichtung einer Terrasse im Erdgeschoß zur Außenbewirtung in Leonbronn, Flurstück 133, Zaberfelder Straße 43
- Errichtung eines Pferdestalls mit Heulager, Vorplatz und Koppeln (nachträglich) in Ochsenburg, Flurstück 828, Gewinn Schloßgarten mit Auflagen zur Dunglege

Der Gemeinderat hat allen drei Bauvorhaben zugestimmt.

## **Bürgermeisterwahl – Festlegung der Reihenfolge der Stellvertreter im Gemeindevwahlausschuss und der Vorgehensweise für die offizielle Kandidatenvorstellung**

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst:

- 1.) Der Gemeinderat legt fest, dass die stellvertretenden Beisitzenden des Gemeindevwahlausschusses Barbara Piechotta und Stephanie Stuber als allgemeine Stellvertreter der Beisitzer gewählt sind. Im Falle einer Vertretung kommt zunächst Frau Barbara Piechotta zum Einsatz, bei weiteren Verhinderungen Frau Stephanie Stuber.
- 2.) Eine öffentliche Kandidatenvorstellung für die Bürgermeisterwahl wird durchgeführt, wenn mehr als ein Bewerber an der Vorstellung teilnehmen möchte. Als Termin wird Montag, 18. September 2017, 19.00 Uhr festgelegt.
- 3.) Als Veranstaltungsort wurde vom Gemeinderat die Mehrzweckhalle Zaberfeld festgelegt.
- 4.) Des Weiteren hat der Gemeinderat die Regularien für die Kandidatenvorstellung beschlossen.

## **Annahme von Spenden vom 01.04.2017 bis 30.06.2017**

Der Gemeinderat hat beschlossen die bei der Gemeindekasse eingegangenen Spenden vom 01.04.2017 bis 30.06.2017 anzunehmen.

Die Volksbank Unterland eG und die Kreissparkasse Heilbronn haben beide Geldbeträge für das Zaberfelder Seefest gespendet.